

Rundbrief Aktuell: 04/2018

Oberursel, 27. Februar 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

ein **ereignisreiches Wochenende** liegt hinter uns. Wir hatten Vertreter unserer „Schwestervereine“ aus Epinay-sur-Seine, Rushmoor und Lomonossow vom 23. – 25. Februar zu einer **Zukunftsklausur** nach Oberursel eingeladen. Je zwei Teilnehmer aus den Partnerstädten sowie Vorstandsmitglieder des VFOS erarbeiteten dabei in einem Workshop, welche Themenfelder in Zukunft die Arbeit der Vereine bestimmen sollen und wie man sich untereinander besser vernetzen könne.

Auf Basis eines durch den VFOS entwickelten Fragebogens hatten alle vier Vereine im Vorfeld wesentliche Informationen zur Mitgliederstruktur, zur finanziellen Basis, zur Zusammenarbeit mit den jeweiligen städtischen Gremien sowie zur Arbeit der Vereine in den Partnerstädten zusammengetragen. Zudem wurden die Teilnahmen am Brunnenfest und am Oberurseler Weihnachtsmarkt aus Sicht der Vereine analysiert. Die Erkenntnisse aus diesen Fragebögen wurden im Rahmen der Klausur in einem Workshop präsentiert. Anschließend wurde in Kleingruppen zu konkreten Aufgabenstellungen weiter gearbeitet und zum Ende des Workshops die Ergebnisse präsentiert und gemeinsame Festlegungen zur künftigen Zusammenarbeit getroffen.

Dabei kam man überein, nach Möglichkeit auch zukünftig das Europadorf in der Weidengasse zum Brunnenfest zu gestalten und beim Weihnachtsmarkt in Oberursel dabei zu sein. Die Präsenz der Partnerstädte und des VFOS sollen dabei aber weiter verbessert werden, um mehr Neugier auf die Partnerstädte und die Arbeit des VFOS zu wecken. Ob wir bereits in diesem Jahr zum Brunnenfest größere Veränderungen vornehmen, hängt davon ab, ob die Partner aus Rushmoor bereits in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein werden oder erst im kommenden Jahr.

In allen Partnerstädten werden neue Mitglieder vor allem über Bürgerreisen gewonnen. Organisation und Durchführung dieser Reisen ist und bleibt Kernkompetenz der Vereine. Um hier jedoch mehr Planungssicherheit für Interessenten zu schaffen, wird ein langfristiger Plan erarbeitet, so dass rechtzeitig bekannt ist, wohin es in welchem Jahr geht. Die Bürgerreisen sollen zudem durch Treffen am "3. Ort" - also außerhalb der Partnerstädte - ergänzt werden. Im Herbst dieses Jahres wird ein Treffen in Verdun stattfinden, Berlin und Strasbourg sollen ab 2020 folgen. Zudem will man Bürgerreisen auch für Vereinsmitglieder aus den Partnerstädten öffnen, wenn entsprechende Plätze frei sind.

Im Übrigen wurde entschieden, die für Juni geplante **Bürgerreise nach Epinay-sur-Seine zu verschieben** und uns in diesem Jahr ganz auf die Fahrt nach Verdun vom 7. – 11. Oktober zu fokussieren. Um hier die entsprechenden Hotelkapazitäten blocken zu können, bitten unsere

französischen Freunde **bis 10. März** um eine qualifizierte Bedarfsschätzung. Diese können wir natürlich nur vornehmen, wenn sich Interessenten bis dahin bei uns unter info@vfos.de melden. Und bitte dabei auch gleich mitteilen, ob Sie eine Unterbringung im Doppel- oder Einzelzimmer bevorzugen. Den Ablaufplan für die Reise fügen wir diesem Rundbrief nochmals bei.

Wichtig waren allen Workshop-Teilnehmern auch eine bessere Vernetzung im Alltag und die gegenseitige Information über Aktivitäten in den Partnerstädten. Epinay, Rushmoor und Lomonossow werden zudem prüfen, nach dem Vorbild des VFOS perspektivisch eine eigene Facebook-Seite oder Homepage zu gestalten. Ob perspektivisch ein gemeinsamer Facebook-Auftritt der Vereine sinnvoll ist, wurde noch nicht abschließend geklärt. Der Verein KALINKA wird zudem ein Konzept für einen „Kulturaustausch“ erarbeiten, um traditionelle Sitten und Gebräuche der Länder jeweils bekannt zu machen. Ob und wie das funktionieren kann, wird dann auf Basis des Konzeptentwurfes entschieden.

Wie man sieht, mussten wir bei der Klausur „das Fahrrad nicht unbedingt neu erfinden“, aber wir haben durchaus Ansatzpunkte erkannt, um das bereits Vorhandene weiter auszubauen und inhaltlich und organisatorisch besser zu machen. In der abschließenden Feedback-Runde war daher auch oft zu hören, dass es allein an uns liegt, ob wir den Schwung dieser Klausur jetzt mit in den Alltag nehmen und die getroffenen Festlegungen auch zeitgerecht umsetzen. Die nächste Tagung dieser Art wird 2020 in Rushmoor stattfinden. So können wir schrittweise ein städtepartnerschaftliches Netzwerk knüpfen. Vielen Dank an dieser Stelle übrigens an unsere Übersetzer – Sylvia, Danielle, Roser, Tatjana und Lena - die einen phantastischen Job gemacht haben, denn das Übersetzen hatte auch uns im Vorfeld bei der Organisation das meiste Kopfzerbrechen bereitet. Gelöst wurde das Problem dann so, dass wir Deutsch konsequent als „Grundsprache“ im Workshop nutzten und die inhaltlichen Übersetzungen dann an den jeweiligen „Städte-Tischen“ zeitgleich erfolgten.

Eingerahmt wurde der Zukunfts-Workshop übrigens von zwei Veranstaltungen zur Teambildung. Am Anreisetag trafen sich die Workshop-Teilnehmer zu einem „Kochevent“ in der Oberurseler Postküche der VHS. Alle Länder liefen dabei zu kulinarischer Hochform auf: die Briten zeichneten für zwei Vorspeisen verantwortlich, die Gäste aus Lomonossow kochten russischen Bortsch, Desserts bereiteten die Franzosen zu und der VFOS offerierte mit Frikadellen, Lauchgemüse und Kartoffelpüree ein typisch deutsches Gericht für diese Jahreszeit. Das gemeinsame Kochen war der lockere Auftakt für den am nächsten Tag folgenden Workshop.

Am Abend des Workshop-Tages kamen zudem ab 19:30 Uhr die Gäste aus den Partnerstädten auf Einladung des VFOS Vorstandes noch mit vielen aktiven Mitgliedern des VFOS zu einer Dankeschön-Veranstaltung in lockerer Runde im Hieronymi-Saal des Rathauses zusammen, an der auch Bürgermeister Hans-Georg Brum teilnahm. Dort wurden bereits erste Workshop-Ergebnisse und künftige Pläne besprochen.

Aber nicht nur die Zukunftsklausur hat uns in der letzten Zeit beschäftigt. Die Karnevalfans hatten viel Spaß bei dem durch Carrie Haub mal wieder super organisierten **Rosenmontags-Stammtisch** im Vereinsheim der Marinekameradschaft. Danke für die Organisation! Und im Rahmen von **VFOS Unterwegs** besuchten wir am 21.02. die Ausstellung „Liebe, Glanz &

Untergang – Die hessischen Prinzessinnen in der russischen Geschichte im Frankfurter Ikonen-Museum. Bei der sehr fachkundigen Führung blieb keine Frage unbeantwortet und man konnte zwei Stunden lang sehr tief eintauchen in einen Abschnitt „russisch-deutscher Geschichte“. Danke an Antje Runge für die Vorbereitung!

Die VFOS Mitglieder unter Ihnen haben sicherlich bemerkt, dass wir den Jahresbeitrag zwischenzeitlich eingezogen haben. Wer seine Beiträge überweist, sollte dies bitte schnellstmöglich tun. Die Einladung für unsere **Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 21. März, 19:00 Uhr** im Vereinsheim der Marinekameradschaft wird Ihnen in Kürze per E-Mail zugehen. Wer über keinen Internet-Anschluss verfügt und keine E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt hat, erhält seine Einladung per Post.

Wir möchten an dieser Stelle auch noch einmal auf unseren **Flohmarkt-Stand** am Samstag, den **17. März von 7.00 – 13:00 Uhr** in der Adenauerallee hinweisen. Mit dem Verkauf wollen wir die Vereinskasse ein bisschen aufbessern. Es wäre schön, wenn sich noch Leute finden, die bereit sind, dort auch mal für 1 – 2 Stunden Dienst zu tun, um das „Basis-Team“ zu entlasten. Wie immer bitte unter info@vfos.de melden.

Zu guter Letzt schon einmal ein Termin zum Vormerken: wir möchten Sie auf eine Veranstaltung im Rahmen der „Woche der Brüderlichkeit“ am **20. März 2018 um 19.00 Uhr im Rathaus Oberursel** hinweisen. In einer Diskussionsveranstaltung wird es darum gehen, welchen Beitrag Städte- und Kreispartnerschaften sowie Begegnungsprogramme leisten können, um Angst zu überwinden und Brücken zwischen Völkern zu bauen. Der VFOS wird dabei einer der Diskussionspartner auf dem Podium sein.

Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie wie immer auch auf unserer Homepage unter www.vfos.de sowie auf Facebook. Immer mal wieder vorbeischauchen lohnt sich. Auf der Homepage steht in Kürze dann auch umfassendes Bildmaterial von der Klausur-Tagung zur Verfügung.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS